

## Presstext LORiiA – Steal My Name

Mit „Steal My Name“ veröffentlicht die Münchner Sängerin und Songwriterin LORiiA nach fast zwei Jahren eine neue Single. Der Song zeigt erneut LORiiAs Händchen für einen fragilen und nachdenklichen Pop Noir, der von ihrer warmen Stimme getragen und durch die minimalistische Produktion der Berlinerin Novaa begleitet wird. „Steal My Name“ entstand aus einer Auseinandersetzung mit einer engen Vertrauensperson heraus, die über einen langen Zeitraum hinweg LORiiAs Autonomie absprach, eigene Entscheidungen zu treffen.

Eine traurige Pianomelodie und LORiiAs warme Stimme läuten „Steal My Name“ ein. Der Song thematisiert dabei einerseits psychologische und zwischenmenschliche Ebenen von zwei unterschiedlich sozialisierten Menschen und andererseits LORiiAs Leben als hauptberufliche Musikerin – ein Job, der nach wie vor in der heutigen Gesellschaft nicht unbedingt ein anerkannter Job ist, von dem man leben kann.

*„Didn't let me breathe in years / Couldn't change your mind / Not even with my tears / But I got her back / The little me you tried to chain“*

LORiiA ist in einer Zerreißprobe zwischen der Verantwortung wichtige (Lebens-) Entscheidungen zu treffen und einem Korsett fremder Einflussnahme, von dem sie sich zu befreien versucht:

*„No this is not what I want / Don't you steal my name / No you can't take what I own / I can't be tamed / Now I know better, can't drag me into / Your little scared point of view / No I won't do what you say / Can't steal my name“*

Begleitet von einem einfühlsamen Cello findet die Sängerin im Lauf des Songs zu ihrer Stärke zurück, wobei sich der Song parallel immer weiter aufbaut und nach hinten hin instrumental öffnet. Eben genau so wie LORiiA ihr Selbstbewusstsein zurückgewinnt und zu sich steht.

*„I don't want your fear / I just wanna live my life / Make it what I want / Make it wild and bittersweet / Let me rise and fall / Dance to my own beat“*

In „Steal My Name“ spricht LORiiA persönliche Erlebnisse, Emotionen und Ängste an. Vielleicht auch, um sich mit ihrer Musik ein wenig selbst zu therapieren und an der Selbstreflexion zu wachsen. Ihre Musik durchzieht eine Emotionalität und Nähe, mit der LORiiA einen authentischen Blick in ihre Gefühlswelt gewähren lässt. Die Sängerin zeigt sich dadurch verletzlich und empowert gleichzeitig. Eine Botschaft, die ihr in den letzten Jahren wichtig geworden ist und mit der sie ein Vorbild für andere sein möchte.